

Oktoberfest der Wagenbauer in der Wagenbauhalle des TKK



Am 9. Oktober fand in der leerge-räumten Wagenbauhalle des TKK das 13. Oktoberfest der Wagenbauer statt - dieses Mal etwas später im Jahr und mit weniger Gästen. Ganz bewusst hatte das TKK das Fest nur sparsam beworben, um einen großen Zulauf zu verhindern.

Denn die Leute haben wieder Lust zu feiern. Das hat man an diesem Abend ganz deutlich gemerkt. Unterstützt von den Viersener Showtrompeten, der Mundartgruppe Kröetsch und DJ Olaf wurde geschunkelt, getanzt und mitgesungen. Wenn die Hände zum Himmel gingen, das Leben geliebt und zu Cordula Grün getanzt wurde, dann kamen Erinnerungen an die Vor-Corona-Zeit zurück.

Alle Gäste haben es sichtbar genossen, bei guter Musik, bayrischem Bier, Haxen und Leberkäse wieder ein Stück Normalität zu erleben. Es war auch der Abend, an dem erstmalig die neuen Tollitäten der Session 2021/22 vorgestellt wurden.

Bedanken möchten wir uns beim Ordnungsamt der Stadt Tönisvorst, das uns bei der Ausrichtung des Festes unterstützt hat. Ein ganz besonderer Dank geht an die Firma Trinkgut Jansen, die durch Geld- und zahlreiche Sachspenden eine großzügige Verlosung ermöglicht und zur Finanzierung der Feier beigetragen hat.

Udo Beckmann

Grußwort

Peter Steppen vom Heimatbund St. Tönis



Großveranstaltungen wurden verboten, Einnahmen brachen weg, Kosten fielen weiter an und das klassische Vereinsleben ruhte größtenteils. Trotz dieser großen Schwierigkeiten haben alle Karnevalisten sowie alle Brauchtumsvereine in unserer Heimatstadt sich in dieser Zeit vorbildlich und verantwortungsvoll verhalten. Dies kann man nicht genug erwähnen und sollte deshalb auch noch einmal besonders hervorgehoben werden.

Durch die aktuellen Lockerungen in Bezug auf das Kontaktverbot in der Corona-Pandemie ist Brauchtumpflege nun wieder möglich. Im Rahmen und unter Einhaltung der neuen Vorschriften möchten wir jeden bitten - ob im organisierten Karneval oder als Besucher von Veranstaltungen und dem Straßenkarneval - dazu beizutragen, dass nach der Zwangspause im letzten Jahr, das Karnevalsbrauchtum in und für unsere Heimatstadt gelebt wird und sich so wieder in die Zukunft trägt. Auf diese Weise können wir unsere Begeisterung für unsere Bräuche und Traditionen ausdrücken, die uns verbinden.

In diesem Sinne wünschen wir unserem Stadtprinzenpaar Christoph I. und Désirée I., unserer Stadtkinderprinzessin Vivien und allen Karnevalisten viel Spaß an der Freude, viele schöne Aufzüge und eine erfolgreiche Session 2021/2022.

Peter Steppen



Trinkgut Jansen e.K.
Getränkemarkt
Maysweg 8
47918 Tönisvorst

Uwe Jansen
Betreiber
Telefon: 02151/ 1 50 33 52
Telefax: 02151/ 1 50 33 54
E-Mail: uwe.jansen@trinkgut.de

Für alle, die Wert auf Qualität und Frische legen, sind wir ein Begriff



Kommen und probieren Sie unser reichhaltiges Angebot aus hauseigener Schlachtung & Herstellung.

Auch auf dem St. Töniser Wochenmarkt!

Eichenstraße 5 · 47918 Tönisvorst · Telefon (02156) 82 08



Klaus I.
Kinderprinz
1981

Meine Erfahrung gibt's gratis!
Ich berate Sie gerne ausführlich und persönlich.

- Photoshootings
- Hochzeitsfotografie
- Seminare
- Workshops
- Seniorenseminare

Foto-Medien-Schule
Foto Storm
Ihr Fotofachgeschäft
Krefelderstr. 2 Tönisvorst
02151-9310690
foto-storm@t-online.de

www.fotostorm.de

Heike Hölzl

Fachapothekerin für Offizinpharmazie,
Gesundheits- und Ernährungsberatung



Heike Hölzl
Hochstraße 43
47918 Tönisvorst
Tel. 02151/970650
Fax 02151/794078

Hochstraße 34 · 47918 Tönisvorst · 02151 3615599



ihr kompetenter Partner in Tönisvorst.



HANDYREPARATUR

zuverlässig · preiswert · vor-Ort-Service

Lotto - Presse



Marktstraße 8 · 47918 Tönisvorst
Telefon 0 21 51 / 9 49 52 60
Wir haben für Sie folgendes im Angebot:

LOTTO - PRESSE

TABAKWAREN - GRUSSKARTEN

Zwei Männer gehen von einer Halloweenparty nach Hause und beschließen, die Abkürzung über den Friedhof zu nehmen. Schließlich passt das gerade richtig in die Stimmung. Mitten zwischen den Gräbern hören sie plötzlich ein Geräusch aus dem Dunklen kommen: Tock-tock-tock, tock-tock-tock ... Zitternd vor Furcht schleichen sie weiter und finden schließlich einen alten Mann, der mit Hammer und Meissel einen Grabstein bearbeitet. Nachdem der erst sich leicht wieder erholt hat, fragt er den Mann: "Alter Mann, Sie haben uns fast zu Tode erschreckt ... Wir dachten schon, Sie wären ein Geist! Was arbeiten Sie denn hier mitten in der Nacht?" "Diese Idioten!" murmelt der alte Mann, "die haben meinen Namen falsch geschrieben ..."